

Marinomed berichtet über starkes Geschäftsjahr 2021

- Höchste Umsätze der Unternehmensgeschichte: 11,6 Mio. € (2020: 8,1 Mio. €; +43 %)
- Highlights: erste Partnerschaft für Budesolv, vielversprechende Topline-Daten der klinischen Phase-II-Studie mit Tacrosolv; starke Nachfrage für Carragelose Produkte
- Präsentation der erweiterten Strategie und positiver Ausblick
- Marinomed prüft verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten einschließlich Optionen zur Eigenkapitalfinanzierung

Korneuburg, Österreich, 13. April 2022 – Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika, veröffentlichte heute Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2021 mit positivem Trend. Die Vorabzahlung aus der ersten Budesolv-Lizenzvereinbarung und die starke Nachfrage nach Carragelose-Produkten führten zu den höchsten Umsätzen der Unternehmensgeschichte. Auch das Betriebsergebnis (EBIT) für das Gesamtjahr konnte erneut deutlich verbessert werden.

„Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Ein besonderes Highlight für Marinomed war der Abschluss der ersten Partnerschaft für Budesolv. Mit dem Pharmaunternehmen Luoxin Pharmaceutical haben wir einen starken Partner für die Entwicklung und die Kommerzialisierung am chinesischen Markt gewonnen. Ein weiterer Schritt war die Einführung des Geschäftsbereichs Solv^{4U}. Damit machen wir unsere Marinosolv-Technologie im Rahmen von Technologiepartnerschaften für externe Kunden zugänglich“, sagte **Dr. Andreas Grassauer, CEO von Marinomed**. „Wir haben 2021 außerdem wichtige klinische Daten für Carragelose und Tacrosolv geliefert, die unsere Technologien eindeutig bestätigen. Als Konsequenz haben wir unsere Strategie geschärft und stellen sie mit dem Geschäftsbericht 2021 vor. Basierend auf unserem Know-how konzentrieren wir uns verstärkt auf die beiden therapeutischen Bereiche Virologie und Immunologie mit dem Ziel, Arzneimittel gegen virale Infektionskrankheiten und autoreaktive Immunerkrankungen zu entwickeln. Dabei stehen Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf im Fokus. Diese Innovationen wollen wir Patienten weltweit durch starke Partnerschaften zur Verfügung stellen.“

„2021 war nicht nur aus der wissenschaftlichen Perspektive, sondern auch im Hinblick auf unsere Geschäftsentwicklung sehr erfolgreich. Neben einem Rekordumsatz von 11,6 Mio. €, der einer Steigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, können wir auch auf Ebene des EBIT den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen. Dies nehmen wir als Ansporn für eine weitergehende, erfolgreiche Unternehmensentwicklung“, ergänzte **Pascal Schmidt, CFO von Marinomed**.

Operative Highlights 2021 bis heute

- Marinomed verstärkt sich in Schlüsselpositionen: Dr. Cornelia Kutzer ist seit Anfang 2022 als Chief Business Officer für den Ausbau des Business Development und der Partneringaktivitäten verantwortlich. Stephanie Kniep unterstützt seit dem vierten Quartal 2021 als Head of Investor Relations die Kapitalmarktkommunikation.

- Im Rahmen des Gender Diversity Index Österreich 2021 der Boston Consulting Group (BCG) wurde Marinomed erneut mit Rang 1 unter den 50 größten gelisteten Unternehmen Österreichs ausgezeichnet.
- Marinomed sichert Finanzierung durch flexibles Wandelanleihenprogramm (Convertible Notes Funding Program, CNFP) über bis zu 5,4 Mio. € mit dem Schweizer Investment-Unternehmen Nice & Green SA. und erhält im Februar 2022 die letzte Tranche aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Europäischen Investmentbank in Höhe von 6 Mio. €. Die Finanzmittel werden für Investitionen in die eigene F&E-Pipeline genutzt.

Marinosolv

Marinomed hat mit der Marinosolv-Technologie signifikante Fortschritte erzielt. Diese bilden die Grundlage für die weitere Entwicklung von Arzneimitteln gegen autoreaktive Immunerkrankungen.

- Vielversprechende Ergebnisse der klinischen Phase-II-Studie zur Dosisfindung mit Tacrosolv (Augentropfen mit dem durch die Marinosolv-Technologie gelösten Immunsuppressivum Tacrolimus). Die Daten zur Behandlung allergischer Rhinokonjunktivitis (allergische Bindehautentzündung) belegen die dosisabhängige Wirksamkeit von Tacrosolv und unterstützen die weitere Entwicklung zur Behandlung entzündlicher Augenerkrankungen.
- Marinosolv-Plattform erhält Patentschutz in China.
- Erste Lizenzvereinbarung für ein Produkt aus der Marinosolv-Plattform: Luoxin Pharmaceutical Group Stock Ltd. wird Budesolv für das chinesische Festland, Hongkong, Macau und Taiwan entwickeln und dort vertreiben; die Vereinbarung umfasst Vorab-, Meilenstein- und umsatzbezogene Zahlungen.
- Marinomed etablierte den Geschäftsbereich Solv^{4U}. Damit ist die proprietäre Marinosolv-Technologie im Rahmen von Technologiepartnerschaften auch für externe Kunden zugänglich.

Carragelose

- Wegen der COVID-19 Präventionsmaßnahmen erlebte der Markt für klassische Erkältungsprodukte in der Saison 20/21 einen dramatischen Einbruch. Die Carragelose-Produkte von Marinomed erzielten jedoch einen gegenläufigen Effekt mit einer starken Nachfrage, die durch das Auftreten der Omikron-Variante und neuer Studien zur Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2 und seine Varianten nochmals verstärkt wurde.
- Globale Verfügbarkeit durch neue Partnerschaften ausgebaut: M8 Pharmaceuticals wird Lizenzpartner für Carragelose-basierte Produkte in Mexiko und Brasilien und Perrigo Company plc bringt Carragelose-Nasensprays in Finnland, Norwegen, Schweden und Frankreich auf den Markt.

Folgende Studienergebnisse wurden veröffentlicht:

- Topline-Ergebnisse der klinischen Phase-II-Studie zur Behandlung von allergischer Augenentzündung bei Heuschnupfen im Juli 2021: Die Studie wurde als

randomisierte, Placebo-kontrollierte, Cross-Over, doppelblinde Phase-II-Studie in Wien durchgeführt. Die Probanden erhielten entweder Tacrosolv Augentropfen (50 µg / ml Augentropfen) als hohe Dosierung (2 Tropfen pro Tag) oder niedrige Dosierung (1 Tropfen pro Tag) oder ein Placebo (3 % Propylenglykol in Saline) in zwei Behandlungszyklen. Die höhere Dosis zeigte eine signifikante Linderung der allergischen Symptome. Die Topline-Daten unterstützen die Hypothese, dass ein vollständig in Lösung gebrachtes Tacrolimus eine wirksame Therapie für Augenentzündungen darstellen kann.

- Gemeinsame Veröffentlichungen von Marinomed und der Universität Erlangen-Nürnberg zur *in-vitro*-Wirksamkeit von Carrageen gegen SARS-CoV-2 im Peer-reviewten Fachjournal *PLOS ONE* im Februar 2021¹ und zur Wirksamkeit von Carrageen gegen die Varianten Alpha, Beta, Gamma und Delta von SARS-CoV-2 im *International Journal of Molecular Sciences* im Dezember 2021.²
- Eine unabhängige Forschergruppe veröffentlicht klinische Daten mit einem Iota-Carrageen-Nasenspray, die eine 80 %-ige Reduktion von COVID-19-Fällen bei Gesundheitspersonal im Vergleich zu Placebo zeigen. Die Ergebnisse wurden im Juli 2021 im *International Journal of General Medicine* veröffentlicht.³
- Positive klinische Daten mit Carrageen Pastillen wurden im September 2021 im *International Journal of General Medicine* veröffentlicht.⁴
- Start einer klinischen Studie mit Inhalen, einer inhalativen Formulierung von Iota-Carrageen, zur Behandlung von COVID-19-bedingten Atemwegssymptomen bei stationär im Krankenhaus aufgenommenen Patienten.

Geschäftsentwicklung und Finanzen 2021

Marinomed beendete das Jahr mit einem **Umsatzanstieg** um 43 % auf 11,6 Mio. € (2020: 8,1 Mio. €).

Die Ausgaben für **Forschung und Entwicklung** stiegen wie geplant um 26 % auf 7,5 Mio. € (2020: 5,9 Mio. €), ein Großteil wurde für klinische Entwicklungsprojekte verwendet. Der **Personalaufwand** lag 2021 bei 4,5 Mio. € (2020: 4,1 Mio. €) und enthält Aufwendungen für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Der Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der Belegschaft zurückzuführen (+16% durchschn. FTE (full time equivalent)). Die **sonstigen Aufwendungen** betragen 2,1 Mio. € (2020: 1,8 Mio. €).

Die hohen Investitionen in den zukünftigen Wachstumskurs von Marinomed spiegeln sich in der Ergebnisentwicklung wider. Das **operative Ergebnis (EBIT)** lag mit -4,1 Mio. € dennoch über dem Vorjahreswert (2020: -5,8 Mio. €). Das **Finanzergebnis** 2021 betrug -1,5 Mio. € (2020: EUR -0,2 Mio. €) und ist vor allem auf das abgerufene Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 9,0 Mio. € zurückzuführen. Außerdem wurde im Jahr 2020 durch eine Buchwertanpassung des EIB-Darlehens in Höhe von 0,5 Mio. € das Finanzergebnis positiv beeinflusst. Das **Jahresergebnis 2021** wurde leicht verbessert auf -

¹ <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0237480>

² <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/24/13202>

³ <https://www.dovepress.com/efficacy-of-a-nasal-spray-containing-iota-carrageenan-in-the-postexpos-peer-reviewed-fulltext-article-IJGM>

⁴ https://www.dovepress.com/articles.php?article_id=68558

5,9 Mio. € (2020: -6,0 Mio. €). Das unverwässertes Ergebnis je Aktie betrug -4,0 € (2020: -4,1 €).

Zum Bilanzstichtag 2021 betrug die **Bilanzsumme** 21,3 Mio. € (31.12.2020: 23,5 Mio. €). Das **Eigenkapital** nach IFRS betrug 0,2 Mio. €, (31.12.2020: 5,4 Mio. €).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 15,1 Mio. € (2020: 12,5 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf den Abruf der zweiten Tranche des ERP-Kredits (0,8 Mio. €) sowie der ersten Tranche der NÖBEG Finanzierung (1,0 Mio. €) für die Immobilienfinanzierung des neuen Firmenstandortes zurückzuführen. Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen auf 6,0 Mio. € (2020: 5,6 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sanken auf 5,8 Mio. € (31.12.2020: 9,2 Mio. €).

Ausgewählte Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2021

Alle Angaben in T€	2021	2020
Umsatz	11.627,8	8.124,4
Personalaufwand	-4.461,7	-4.097,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4.144,7	-5.816,0
Gesamtergebnis	-5.891,3	-6.010,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-4,0 €	-4,1 €
Eigenkapital	191,4	5.357,6
Langfristige Verbindlichkeiten	15.132,0	12.535,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.013,7	5.608,4
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-4.866,3	-6.884,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.802,1	9.206,9
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.404,8	-2.812,7

Ausblick 2022

Die positive Unternehmensentwicklung 2021 und ein vielversprechender Start ins neue Geschäftsjahr stimmen Marinomed optimistisch für das laufende Geschäftsjahr 2022. Die erweiterte Strategie zielt auf die Entwicklung neuer Therapeutika in den Bereichen Virologie und Immunologie ab und erfordert weitere Investitionen in Forschung und Entwicklung. Daher rechnet Marinomed für 2022 weiterhin mit einem operativen Verlust und erst auf mittlere Sicht mit operativer Profitabilität.

Die Marinomed Biotech AG arbeitet derzeit intensiv an der Umsetzung der Strategie 2025. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf in den Bereichen virale Infektionskrankheiten und autoreaktive Immunkrankheiten.

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Strategie von Marinomed, prüft der Vorstand von Marinomed derzeit verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten. Dazu gehören

unter anderem strategische Partnerschaften, Förderungen, sowie mögliche Optionen der Eigenkapitalfinanzierung über Kapitalmärkte.

Marinomed hat zum Ziel, seine innovativen Ansätze auf die nächste Stufe zu heben und nachhaltigen Wert für Patienten, öffentliche Gesundheitssysteme, das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen. Das Jahr 2022 wird intensiv genutzt, um das Business Development im Sinne der Strategie 2025 weiter auszubauen, klinische Protokolle zu entwickeln und die Forschung und Entwicklung voranzutreiben.

Details zur Telefonkonferenz:

Marinomed Biotech AG wird heute über seine Geschäftsjahreszahlen im Rahmen einer in englischer Sprache abgehaltenen Telefonkonferenz informieren. Die Konferenz wird um 10:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit beginnen. Als Ansprechpartner stehen Dr. Andreas Grassauer, CEO, sowie Pascal Schmidt, CFO, zur Verfügung.

Zur Registrierung folgen Sie bitte diesem Link:

<https://services.choruscall.de/DiamondPassRegistration/register?confirmationNumber=4034864&linkSecurityString=854f6f3f0>

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer per E-Mail weitere Informationen zum Zugang zur Telefonkonferenz. Die Internet-Präsentation wird zeitgleich mit der Telefonkonferenz beginnen. Nur registrierte Teilnehmer können der Online-Präsentation folgen.

Die Präsentation wird rund 15 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zum Download zur Verfügung gestellt. Benutzen Sie dafür bitte den folgenden Link zur Homepage des Unternehmens: <https://www.marinomed.com/en/investors/publications>

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit einer wachsenden Entwicklungspipeline und global vermarkteten Therapeutika. Das Unternehmen entwickelt patentgeschützte, innovative Produkte in den therapeutischen Bereichen der Immunologie und Virologie auf Basis seiner Plattform Marinosolv® und der Wirkungsweise von Iota-Carrageen. Die Marinosolv®-Technologie erhöht die Löslichkeit und Bioverfügbarkeit von schwer löslichen Wirkstoffen und wird zur Entwicklung von neuen Therapeutika für Indikationen im Bereich der autoreaktiven Immunerkrankungen eingesetzt. Das Virologie-Segment umfasst Carragelose®-basierte rezeptfreie Produkte zur Prophylaxe und Therapie von viralen Infektionen der oberen Atemwege, die in mehr als 40 Ländern verpartnert sind. Zudem entwickelt Marinomed basierend auf Iota-Carrageen Arzneimittel für verschiedene schwere virale Infektionskrankheiten. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Korneuburg, Österreich und notiert im Prime Market der Wiener Börse (VSE:MARI). Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com>.

Rückfragehinweis:**Marinomed Biotech AG****PR: Lucia Mayr-Harting**

T +43 2262 90300 158

E-Mail: pr@marinomed.com**IR: Stephanie Kniep**

T +43 2262 90300 226

E-Mail: ir@marinomed.com**Internationale Medienanfragen****MC Services AG**

Dr. Brigitte Keller, Dr. Regina Lutz

T +49 89 210228 0

UK: Shaun Brown

M: +44 7867 515 918

E-Mail: marinomed@mc-services.eu**Disclaimer**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen. Marinomed, Marinosolv® und Carragelose® sind Marken der Marinomed AG. Die Marken sind Eigentum der Marinomed Biotech AG oder in ausgewählten Ländern an Partner auslizensiert.